

DIE LINKE. Sachsen

Landesvorstand

Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 21. Oktober 2016

Ort: Haus der Begegnung, Dresden

Anwesende Mitglieder:

Anja Eichhorn, Antje Feiks, Rico Gebhardt, Tilo Hellmann, Jayne-Ann Igel, Claudia Jobst, Steffen Juhran, Lars Kleba, Heiko Kosel, Marianne Küng-Vildebrand, Silvio Lang, Tilman Loos, Simone Luedtke, Sabine Pester, Susann Schöniger, Bernd Spolwig, Dagmar Weidauer, Jörn Wunderlich

Entschuldigte Mitglieder:

Jenny Mittrach, Jana Pinka, Sören Pellmann, Stefan Hartmann

Gäste:

Dieter Gaitzsch

Erstellung der Niederschrift:

Nicole Bautzmann, Robert Wünsche

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

- Tagesordnung
- DS 5 – 073 – 3 Mitgliederentwicklung im LV Sachsen 3. Quartal 2016
- DS 5 – 164 – 2 Änderung & Ergänzung zur Terminplanung 2017
- DS 5 – 164 – 3 Änderung & Ergänzung zur Terminplanung 2017
- DS 5 – 182 Stellenplan des Landesverbandes 2017 Anlage 1
- DS 5 – 186 Zeitleiste für die Diskussion & Erarbeitung des Bundestagswahlprogrammes der LINKEN im LV Sachsen
- DS 5 – 187 Einberufung KVV Wahlkreis 163 – Chemnitzer Umland – Erzgebirgskreis II
- DS 5 – 188 Maßnahmen zur personellen Situation in der Landesgeschäftsstelle
- DS 5 – 189 Information aus den Landesvorstandssitzungen in der Landeszeitung LINKS!
- DS 5 – 190 Wahlkampfbudget der linksjugend [´solid] Sachsen für den Bundestagswahlkampf 2017
- DS 5 – 191 Busanreise zum Protest gegen das Bundesteilhabegesetz am 7.11.2016 in Berlin
- DS 5 – 192 Zwischenstand Bearbeitung der Beschlüsse der Landesparteitage in der Landtagsfraktion
- DS 5 – 193 Auswertung der Konferenz „Was ist zu tun?“ am 27. August 2016 in Dresden
- DS 5 – 194 Zwischenstand „Schul- & bildungspolitische Offensive jetzt!“
- DS 5 – 195 Vorschlag für die Tagungsobjekte der Landesparteitage / Landesvertreter-*innenversammlung 2017
- DS 5 – 196 Finanzbericht 3. Quartal 2016
- DS 5 – 197 2. Entwurf Finanzplan 2017
- DS 5 – 198 Stellenbesetzung JuKo zum 1.1.2017
- DS 5 – 199 Vorschlag zur Durchführung eines innerparteilichen Workshops zu ALEKSA 2030
- DS 5 – 200 Kurzauswertung des Mentoringprogramms & Planungen
- DS 5 – 201 kleine Hochschultour
- Ergebnisse der Abgeordnetenwahl in Berlin – Wahlbericht und erste Analyse – Hoff/Fischer

Umlaufmappe:

- „LiLi“ OV Limbach-Oberfrohna 9 & 10/2016
- „Linker Blick & Der Vogtlandbote“ 10/2016
- „Mitteilungsblatt DIE LINKE SV Leipzig“ 9/2016
- „Mittelsächsische LinksWorte“ Nr. 109 Sep. 2016

„Der klare Blick“ SV Chemnitz Sep. 2016
 „DIE LINKE im Erzgebirgskreis“ Sep. 2016
 „Akzente“ Das Magazin der GIZ
 „ISOR aktuell“ 9&10/2016
 „Mitteilungen der KPF“ 10/2016
 „Arbeiterstimme“ Herbst 2016

Tagesordnung:

	Tagesordnungspunkt	Drucksachennummer	Min
1.	Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Protokoll 16. September 2016		10
2.	Informationen aus der Arbeit des mdr-Rundfunkrates		30
3.	Aktuelles / Abgeordnetenhauswahl in Berlin & Schlussfolgerungen für den Landesverband Sachsen		30
4.	<i>Vorbereitung BTW-Kampf:</i> Infos aus dem Bundeswahlbüro / Diskussion und Beschlussfassung Fahrplan Debatte Bundestagswahlprogramm 2017	5-186	40
5.	Information zum Stand Schulgesetznovelle / Information zur Umsetzung der Beschlüsse des 13. Landesparteitages aus der Landtagsfraktion	5-194; 5-192	15
6.	<i>Finanzen:</i> Bericht Finanzen - Abrechnung 3. Quartal / Zweite Lesung Entwurf Finanzplan des Landesvorstandes 2017 / Antrag zum Wahlkampfbudget der Linksjugend[<i>'solid'</i>] Sachsen	5-196; 5-197; 5-190	30
7.	Diskussion und Beschlussfassung zu einem Parteiworkshop zu Aleksa. 2030	5-199	15
8.	Einberufung Kreiswahlversammlungen	5-187	5
9.	Erster Vorschlag zur Ausgestaltung des Tages der Mitglieder		10
10.	Mitgliederentwicklung im Landesverband Sachsen	5-073-3	10
11.	Busanreise zum Protest gegen das Bundesteilhabegesetz am 7.11.2016 in Berlin	5-191	10
12.	Sonstiges: Auswertung Mentoringprogramm 2015/2016 / Antrag Landeszeitung / Auswertung Konferenz 27.8. und Schlussfolgerungen / Hochschultour 2016 / Änderung Terminplanung 2017 / Ergänzung Terminplanung 2017	5-200; 5-189; 5-193; 5-201; 5-164-2; 5-164-3	25
13.	Tagungsobjekte für die LVV / Landesparteitage 2017 - Beschlussfassung	5-195	10
14.	Personal: Stellenbesetzung Jugendkoordinator*in / Ausschreibung Stelle Buchhaltung / Stellenplan 2017 / Notwendige Maßnahmen im Bereich Personal	5-198; 5-182 Anlage 1; 5-188	25

TOP 1 – Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Protokoll 16. September 2016

Die Tagesordnung und das Protokolle werden einvernehmlich bestätigt.
 Hochschultour-Thema wird vor der Pause behandelt.

TOP 2 – Informationen aus der Arbeit des MDR-Rundfunkrates

Falk Neubert informiert:

- im letzten Jahr Neukonstituierung des Rundfunkrates
- Steffen Flath ist Vorsitzender geworden, das ging durch die Öffentlichkeit
- vor einigen Jahren gab es ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts, über Struktur des Rundfunkrats – (Staatsquote soll 1/3 nicht übersteigen, Frauenanteil musste erhöht werden, Transparenz muss realisiert werden)
- neuer Rundfunkstaatsvertrag wurde im Landtag beschlossen, inhaltlich bearbeiten das die Staatskanzleien
- Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen müssen übereinkommen für den MDR-Staatsvertrag, besonders im Vergleich zu anderen Staatssendern (mehrere Bundesländer)
- aktueller Rundfunkrat hat nur 5 Frauen von 43 Mitgliedern
- Zusammensetzung des Rates ist damals durch eigene Interessen sehr beeinflusst wurde (Bsp. 3 Arbeitnehmer*innenverbände und 7 Arbeitgeber*innenverbände)
- bei der Wahl des neuen Vorsitzenden wurde mit Flath ein direkter Staatsmensch von der CDU vorgeschlagen, solche Kandidaturen sind nicht üblich
- wir haben diese Kandidatur nicht unterstützt, wurde dennoch gewählt, allerdings nicht mit gewöhnlich gutem Ergebnis
- es gibt verschiedene Ausschüsse, Falk Neubert ist im Hörfunk- und Fernsehausschuss und im Telemedia-Ausschuss, sowie Vertreter des Rundfunkrats im Arte-Medienbeirat
- der Verwaltungsrat und einige Direktoren wurden neu gewählt
- MDR-Staatsvertrag muss dringend verändert werden, nachdrückliches Auffordern bringt nicht weiter, trotz Bundesverfassungsgericht
- aktuelle Themen sind vor allem Pegida (auch für Journalisten schwierig), Glaubwürdigkeit der Medien, Sport-Debatte
- es wird derzeit umstrukturiert, eher thematisch sortiert und nicht nach Hör- und Fernsehfunk
- Rundfunkbeitrag und Systemwechsel, wird stark kritisiert; der Rundfunk ist tatsächlich ein Garant für Information – über eine Million Menschen sind in einem Streit- oder Mahnverfahren bzgl. GEZ

aus der Diskussion:

- Sportdebatte ist gesellschaftlich relevant; Gibt es da Möglichkeiten, parlamentarisch zu wirken, damit keine Privatunternehmen (bspw. Discovery) das „wegkaufen“, wo der Sport wie Leichtathletik gefördert wird?
- schwierig, weil die Rechte „meistbietend“ verkauft werden; viele Interessenslagen die recht undurchsichtig sind, evtl. Rücksprache mit Bundestagsfraktion
- Wie soll Quotenänderung der Zusammensetzung vollzogen werden? → Forderungskatalog der LINKEN vorhanden um Heterogenität herzustellen

TOP 3 – Aktuelles / Abgeordnetenhauswahl in Berlin & Schlussfolgerungen für den Landesverband Sachsen

- Parteivorstand hat in seiner letzten Beratung den Entwurf der Wahlkampfstrategie zurückgewiesen
- Debatte zum Thema Spitzenkandidat*innen wurde eröffnet; Frage die sich stellt ist, zwei oder vier Spitzenkandidat*innen; Kandidat*innen stehen teilweise nicht für eine 4er-Variante zur Verfügung
- am 7. November erneute Beratung des gf. Parteivorstandes mit den Landesvorsitzenden
- Kreisverbände wurden gebeten, Stimmungslage zu schildern
- KV Zwickau (und scheinbar allgemeine Lage) geht eher in die Richtung, dass Sahra und Dietmar bevorzugt vorgeschlagen werden
- mediale Aufmerksamkeit von Sahra ist sehr wichtig
- Antje und Rico sind zu dieser Frage nicht der Meinung, dass es einen Mitgliederentscheid zur Frage Spitzenkandidaturen geben soll; zeitliches Problem; Inhalte sollten wichtiger sein als Personalien

aus der Diskussion:

- politische Akteur*innen haben andere Debatten zur Thematik, als auf niedrigeren Ebenen (jenseits Bundesebene und „Vernetzte“ in Landesverbänden)
- ständige Personaldiskussion wird bemängelt

- Fraktionsvorsitzende gelten oft als klar vorgeschlagen
 - Basis fühlt sich von „Berlin“ nicht gehört
 - Spitzenkandidatur gibt es Formal nicht, wer soll das entscheiden, wie soll das entschieden werden?
 - keine Erfahrung bei MGE→ kann man auch nicht sammeln, wenn man es nie tut
 - Mitgliederentscheid wäre sinnvollste Option, allerdings sehr kurzfristig
 - Spitzenkandidatur sollte gar keine Rolle spielen, warum sollte das überhaupt „gewählt“ werden
 - Machtkampf bringt nur Probleme mit sich
 - man geht auch mit Personen in den Wahlkampf
-
- Medienberichte verkünden Neuwahlen; AfD hatte Landesliste erstellt und Vertrauenspersonen wurden gebeten Platz 14 zu streichen, dies ist nach Gesetz wahrscheinlich völlig legitim
 - Kreditabkommen zwischen Kandidaten und AfD schien wohl nicht von gestrichenem Kandidaten unterschrieben worden zu sein, weshalb gestrichener Kandidat nun sagt, dass wäre der Streichungsgrund (das wäre rechtswidrig)
 - Frau Dr. Petry wurde von André Schollbach wegen Meineids angezeigt, würde sie deshalb verurteilt werden, ist das für sie für zukünftige Wahlen ein Grund für Nichtwählbarkeit
 - dass es automatisch zu Neuwahlen kommt ist nicht richtig, Gefahr ist relativ gering
 - was passieren kann ist, dass vom Verfassungsgericht festgelegt wird, dass die zukünftige Wahlordnung des Freistaates geändert werden muss
-
- Matthias Höhn wird um erneute Bestätigung als Wahlkampfleiter bitten
 - 3./4. Dezember soll die neue Wahlstrategie vorgestellt werden, bei vorzeitigen Updates wird Antje informieren
 - erste Treffen zum Wahlprogramm fanden statt
 - Werbemittel wurden besprochen, 4 Kleinwerbemittel werden kostenlos an die Landesverbände gegeben, diese werden dann wieder zugeteilt, Bedarf muss schon geplant werden
 - 304 Großflächen in Sachsen, 100 mehr als beim letzten Mal; Standortlisten am 5. Dezember verteilen, müssen bis 21. Dezember zurückgesendet werden und dann Genehmigungen abwarten
 - es gibt Vorschläge zu Spendenaufrufen, auf Website des Berliner Abgeordnetenhauses einsehbar, Spendenelemente sind dort zu sehen
 - Aufteilung der Spenden wird noch genau durch Schatzmeister geklärt
 - fehlende Personalkapazitäten führen dazu, dass es kein weiterentwickeltes Mapping geben wird
 - Bundeswahlbüro-Klausur findet stand
- aus der Diskussion:
- Wie haben die „Sachsen“ aus dem PV abgestimmt zum Vorschlag für die Wahlstrategie? gegen Strategievorschlag
 - Parteivorstandsmitglieder einladen

TOP 4 – Vorbereitung BTW-Kampf:

Infos aus dem Bundeswahlbüro / Diskussion und Beschlussfassung Fahrplan Debatte Bundestagswahlprogramm 2017

- Antje stellt die Vorlage vor DS 5 – 186 vor und geht die Termine durch

aus der Diskussion:

- Mitglieder zur Teilnahme am 06. November müssen benannt werden; vor Ort sein ist wichtig, auch wenn die Veranstaltung sehr kurzfristig ist und durch geringe Werbung (plus an einem Sonntag) wohl wenig Anklang findet (insbesondere für Außenstehende)
- AG innerparteiliche Prozesse sollte nach Möglichkeit auch inhaltliche Beiträge vorbereiten
- Beschwerde nach Berlin, zu kurzfristig, wer ist die Zielgruppe, Ausgaben schwierig für nichtbeworbene Veranstaltung
- konkrete Aussage zu Veranstaltung ist nötig, um zu entscheiden wo dafür geworben wird
- Marianne K.-V. wird teilnehmen, wurde schon länger eingeladen, wurden auch aufgefordert Verbände etc. einzuladen (interne und externe Teilnehmer sollten vor Ort sein)
- Bitte der Bundesgeschäftsstelle: Einladung soll nur an Landesvorstand gehen

- bisher keine anderslautende Meldungen von Bundesebene oder aus Leipzig
- wenn Externe zu der Veranstaltung kommen sollen, müssen wir als Genoss*innen gut kommunizieren
- auch der Ort der Veranstaltung ist noch unklar
- wenn die Runde tatsächlich nur für ca. 60 Leute geplant ist, klingt dies eher nicht nach interner Veranstaltung
- Leipzig wurde angefragt von Bundesvorstand, über Gewerkschaftsschiene wurde Cornelia Falken angefragt

WER kann teilnehmen?: **Jayne-Ann, Bernd, Tilman evtl., Marianne**

- Antje mailt Bundesgeschäftsstelle; Kritikpunkte aufführen, ländliche Regionen scheinen ausgegrenzt
- Februar: Regionalkonferenz findet ebenfalls in Leipzig statt, um mit Mitgliedern über den Entwurf des Bundeswahlprogramms zu diskutieren
- spätestens im Januar im Landesvorstand dazu besprechen; Vorstand und AG innerpartl. Prozesse inhaltliche Vorbereitung
- Konferenzen April/Mai mal etwas anders und zielgerichteter
- Delegiertenvorberatungen sollen ebenfalls regional und thematisch sortiert stattfinden
- die Kosten der Veranstaltungen sollten eventuell mit den Kreisverbänden geteilt werden (LSM)
- für Delegiertenvorberatungen sollten schon Anträge vorliegen
- Eckpunktepapier vor der 2. Lesung stattfinden – dafür wären 7 Tage Zeit
- eventuell zu viele Veranstaltungen für aktuelle Personalstruktur

WER kann Vor-Ort-Veranstaltungen abdecken? → **Tilo, Anja, Antje**

Verständigung:

Bitte an AG innerparteiliche Prozesse, Zuarbeiten zu leisten

Schatzmeister plant Veranstaltungen ein

KV werden um finanzielle Teilübernahme gebeten

Veranstaltungen jeweils mit Rückmeldungen, ggf. können alternativ Telefonkonferenzen geplant werden, bei Europathemen auch an Einbeziehung der EU-Abgeordneten denken

Abstimmung:

Zeitleiste einvernehmlich beschlossen.

Eingeschobener TOP - Hochschultour 2016:

- Tour, Forsthochschule Tharandt Linke Gruppe
- kleine Hochschultour soll stattfinden, Stände werden stattfinden, kommunizieren mit Studierenden und vielleicht noch Gespräche mit Direktoren
- es soll eine Postkarte entstehen, finanziell sollen vor allem Fahrkosten beglichen werden

Abstimmung DS 5 - 201:

→ einvernehmlich beschlossen

TOP 5 – Information zum Stand Schulgesetznovelle / Information zur Umsetzung der Beschlüsse des 13. Landesparteitages aus der Landtagsfraktion

Claudia Jobst berichtet über Schulgesetznovelle:

- verzögert sich etwas, Diskussion zwischen CDU und SPD; SPD möchte „Längeres Gemeinsames Lernen“ einfügen, CDU weigert sich
- 2./3.11.2016 gibt es Treffen bezüglich innerparteilicher Gespräche
- im Frühjahr 2017 soll dann zu einem landesweiten bildungspolitischen Treffen eingeladen werden
- neuer Entwurf soll bis zur neuen Legislatur stehen und als Wahlkampfthema eine Rolle spielen
- Cornelia Falken ist recht aktiv, war längere Zeit auf Tour
- Attraktivität des Lehrerberufs ist ein wichtiges Thema
- in der Fraktion wurde festgelegt, dass für die Haushaltsverhandlung weniger Anträge gestellt werden, weil der Fokus für uns auf der Entwicklung des neuen Gesetzes liegt

- für die Initiative wird abgewartet, wie Verhandlungen zwischen SPD und CDU laufen
- Linke waren auf vielen Demos des Landeschüler*innenrats vertreten
- Bildungsempfehlung sollte in die Thematik einfließen; Problem dabei ist, dass Gesetzeslage anders als die praktische Handhabe ist; Bildungsempfehlung soll von Eltern kommen, wird aber praktisch von der Schule erstellt
- Stand aus Aufträgen des Landesparteitags werden anhand der Vorlage vorgestellt (DS 5-192)

TOP 6 – Finanzen:

Bericht Finanzen - Abrechnung 3. Quartal / Zweite Lesung Entwurf Finanzplan des Landesvorstandes 2017 / Antrag zum Wahlkampfbudget der Linksjugend[*'solid*] Sachsen

DS 5 – 196:

- durch Mitgliederbriefe haben sich die Einnahmen deutlich erhöht
- alle Kreise stehen besser da, als bisher erwartet; vielleicht vorsichtig bei der Planung
- Jahreskostendeckung des Landesverbandes nun doch möglich
- Entwicklung der Nichtzahler*innen macht sich ebenfalls bemerkbar; aktuell weniger Nichtzahler*innen als vor der Mitgliederbriefaktion

aus der Diskussion:

- Wie kommen Nichtzahler*innen zustande? → wurde in der Vergangenheit weniger beachtet, nun liegt mehr Augenmerk darauf
- Stadtverband Dresden kein Rechenschaftsbericht? langer Buchungsrückstand durch Ehrenamtliche, genaue Details bei Schatzmeister erfragen

DS 5 – 197

- Einnahmen aufgrund neuer Mitgliedsbeiträge hochgenommen, aber immer von Plänen der Kreise abhängig (Planungen müssen übereinstimmen)
- diverse Änderungen werden vorgestellt
- bei Jugendausgaben gehen wir oft in Vorkasse (RPJ)
- Einnahmen MdB-Spenden korrigieren für die Jahre nach Wahl

DS 5 – 190:

- voraussichtlich wird es eine Jugendkampagne geben; Mittel für eine Jugendtour werden benötigt; es soll in der heißen Wahlkampfphase auch online professionell nach Außen gearbeitet werden
- Summe ist relativ gering, weil auch die Wahlkampfmaterialien der Bundespartei genutzt und lediglich ergänzt werden sollen

es fand eine kontroverse Debatte statt - aus der Diskussion:

- vor nicht beschlossenen Budget ist schwierig zu entscheiden → es geht um Berücksichtigung des Budgets, nicht um sofortige zur Verfügungsstellung
- für LAG Behindertenpolitik wird dann auch ein Antrag in Höhe von 6000,00 € gestellt
- 1700€ für barrierefreies Infomaterial, wie Audiogeschichten – barrierefreie Veranstaltungen, Rampe kaufen, Kostenbudget für Parteitag entlasten
- Junge Menschen sind nötig, um junge Menschen zu erreichen
- Bitte um Antrag mit finanzieller Untersetzung, schriftlich seitens LAG Behindertenpolitik
- LAG B&G beantragt ebenfalls ein Budget von 6000€ mit der gleichen Gliederung wie Jugendantrag, weil diese Wählergruppe nicht genügend im Fokus steht
- Konzept des Jugendantrags beruht auf Erfahrung; Wie sieht der Online-Wahlkampf der LAG B&G aus?
- Jugendverband ist eine andere Struktur als LAG, sollte berücksichtigt werden
- „Regierung stürzen“ war ein funktionierendes Konzept; Arbeit des Jugendverbandes ist zu befürworten
- *Änderungsantrag*: vor 6000€ „mindestens“ einfügen, da das konkrete Wahlkampfbudget noch nicht beschlossen wurde

GO-Antrag – Ende der Debatte → 12 dafür 1 gegen 2 Enthaltungen *angenommen*

Abstimmung:

ÄA „mindestens“ übernommen durch Steffen Juhran, wenn detailliertes Konzept vorliegt, im LaVo bitte vorstellen

→ 13 dafür 2 dagegen 1 Enthaltung *angenommen*

Antrag von Susann Schöniger: Wahlkampf 6000 € für LAG Behindertenpolitik

→ 2 dafür 8 dagegen 2 Enthaltungen *abgelehnt*

Antrag LAG b&g zurückgezogen; wird erneut nach Rücksprache in LAG gestellt

Erklärung des Abstimmungsverhaltens Tilo Hellmann: Er hat nicht gegen den Antrag des LAG Behindertenpolitik gestimmt, weil er grundsätzlich dagegen ist, sondern wegen der Art des Antrags. Bittet um erneuten Antrag, schriftlich und ausführlich.

Antje Erklärung Abstimmungsverhalten: Umsetzung des Teilhabegesetzes steht noch aus, dafür werden finanzielle Mittel eingestellt, genereller Anspruch an Partei, deshalb nicht getrennt zwischen Partei und Wahlkampf behandeln.

TOP 7 – Diskussion und Beschlussfassung zu einem Parteiworkshop zu Aleksa. 2030

- Vorschlag über einen innerparteilichen Workshop zu Aleksa 2030

- Ziele:

- Leitbild zu Aleksa 2030 diskutieren

- weiteres Verfahren zur Erarbeitung besprechen (unter Berücksichtigung der Vor-Ort-Veranstaltungen)

aus der Diskussion:

- es soll laut Konzept eine Mitteilung an die Landesweiten Zusammenschlüsse geben

- dafür soll die Beratung mit den Landesweiten Zusammenschlüsse genutzt werden (inhaltlich); der Workshop soll eher regional diskutiert werden

Abstimmung:

→ mit großer Mehrheit beschlossen

TOP 8 – Einberufung Kreiswahlversammlungen

DS 5 – 187 Einberufung WK 163

→ einstimmig beschlossen

GO-Antrag:

- TOP 9 und 10 auf nächste Beratung verschieben

→ mehrheitlich angenommen

GO-Antrag:

- TOP 11 ohne Aussprache abstimmen

→ mehrheitlich angenommen

TOP 9 – Erster Vorschlag zur Ausgestaltung des Tages der Mitglieder

→ auf nächste Beratung verschoben

→ nach GO-Antrag: Tille - Antrag behandeln → Abstimmung 3/1/viele → Antrag angenommen

- Drucksache macht ersten Aufschlag

- Ersetzt der Tag der Mitglieder den Tag der Landesweiten Zusammenschlüsse? → Nein, der Tag der Landesweiten Zusammenschlüsse ist nicht geplant und kann daher nicht ersetzt werden
- die LAGs können daran teilnehmen, um sich einzubringen; der Fokus liegt aber anders

Vereinbarung:

Landesvorstand beauftragt Arbeitsgruppe Beschlussvorschlag aufgrund dieses Papiers vorzubereiten

TOP 10 – Mitgliederentwicklung im Landesverband Sachsen

→ auf nächste Beratung verschoben

TOP 11 – Busanreise zum Protest gegen das Bundesteilhabegesetz am 7.11.2016 in Berlin

Abstimmung: mehrheitlich /2 /0

→ mehrheitlich beschlossen

persönliche Erklärung Susann Schöniger: „Zustimmung konnte nicht erfolgen, da unklar ist, ob der Bus behindertengerecht ist, auch Unklarheiten zum Verein, sowie Finanzierung ggf. hätte auch über die Aktion Mensch finanziert werden können.“

TOP 12 – Sonstiges: Auswertung Mentoringprogramm 2015/2016 / Antrag Landeszeitung / Auswertung Konferenz 27.8. und Schlussfolgerungen / Änderung Terminplanung 2017 / Ergänzung Terminplanung 2017

Auswertung Mentoringprogramm 2015/2016:

- GO-Antrag zur Feststellung der Beschlussfähigkeit: 13 LaVo-Mitglieder anwesend → Landesvorstand beschlussfähig

Abstimmung Antrag DS 5 - 200:

→ mehrheitlich beschlossen

Antrag Landeszeitung:

- AG Struktur und Mitgliederleben regt Berichte des Landesvorstandes in der Landeszeitung an
- Ziel u.a. ist eine größere Transparenz der Arbeit des Landesvorstandes
- Alternativabstimmung aus DS 189):
- Titel fest: 10 - Titel variabel: 5 - Enthaltung: 0 → fester Titel

Abstimmung DS 5 - 189:

→ bei 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

→ [Antje Feiks](#) übernimmt den Bericht der heutigen Beratung.

- Jayne-Ann, Claudia, Anja, Tilo und Sabine können sich das zukünftig vorstellen

→ [Andere Landesvorstandsmitglieder](#), die sich das vorstellen können bitte der Landesgeschäftsstelle melden

Auswertung Konferenz 27.8. „Was zu tun ist“ und Schlussfolgerungen:

- diverse positive und negative Punkte
- Wie kann man erreichen, dass Erkenntnisse einen dauerhaften Mehrwert haben?
- Wie kann man Prozesse im Landesverband besser organisieren?
- die AG Innerparteiliche Prozesse wird dem Landesvorstand Möglichkeiten aufzeigen, wie (Diskussions-) Prozesse im Landesverband besser organisiert werden können

Abstimmung DS 5 - 193:

→ bei 2 Enthaltungen beschlossen

Änderung Terminplan:

- Terminkollision Landesvorstandsklausur mit der bundesweiten Kreisvorsitzendenberatung
- auf 3./4. Februar 2017 verschieben

Abstimmung DS 5 - 164 - 2:

→ bei einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen

Ergänzung Terminplanung 2017:

- Diskussion zu Finanzkonzept

Abstimmung DS 5 - 164 - 3:

→ bei einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

TOP 13 – Tagungsobjekte für die LVV / Landesparteitage 2017 – Beschlussfassung

- mehrere Tagungsobjekte wegen Raumgröße und/oder Kosten nicht möglich bzw. nicht vorgeschlagen
- 1. Tagung des 14. Landesparteitages / Landesvertreter*innenversammlung benötigt größere Räumlichkeiten wegen höherer Teilnehmer*innenzahl (Überschneidung Landesparteitag & Landesvertreter*innenversammlung)
- 2. Tagung des 14. Landesparteitages (mit Übernachtung); es gäbe beim Luxor Chemnitz ein gemeinsames Hotel für alle Teilnehmer*innen

aus der Diskussion:

- Kosten: das Luxor ist günstiger als die Sachsenlandhalle, die Hotels sind ähnlich kostenintensiv → der Vorschlag basiert auf der Abwägung aller Bedarfe und Kosten
- Ist das Objekt in Chemnitz behindertengerecht? → Ja, beide.

Abstimmung DS 5 - 195:

→ einstimmig beschlossen

TOP 14 – Personal: Stellenbesetzung Jugendkoordinator*in / Ausschreibung Stelle Buchhaltung / Stellenplan 2017 / Notwendige Maßnahmen im Bereich Personal → geschlossene Sitzung

Stellenbesetzung Jugendkoordinator*in

Abstimmung DS 5 - 198: → einstimmig beschlossen

- Jakob kommt in einer der nächsten Landesvorstandsberatungen, um sich vorzustellen

Stellenplan 2017:

Abstimmung DS 5 - 182 Anlage 1: → zur Kenntnis genommen

Abstimmung DS 5 - 188: → mehrheitlich angenommen

persönliche Erklärung Bernd Spolwig: Stellenplan-Vorschlag (3/4-Stellen und geringfügige Stellen) entspricht nicht unserem linken Weltbild.

persönliche Erklärung Antje Feiks: Wir versuchen, volle Stellen zu schaffen. Dafür gibt es Montag eine Beratung des Landesschatzmeisters und der Landesgeschäftsführerin, um diesen Anspruch gerecht zu werden.

persönliche Erklärung Marianne Küng-Vildebrand: anderes Ansinnen als Abstimmung; Absicht ist, keine prekäre Stellen als LINKE zu beschließen

F.d.R.

Dresden, 21. Oktober 2016

Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin